

Neufassung

S 1

Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 15. Februar 2011

Barrierefreie Schulturnhallen

(Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft))

A Problem

Die Abgeordneten Horst Frehe, Anja Stahmann, Dr. Mathias Güldner und die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben folgende Fragen an den Senat gestellt:

Barrierefreie Schulturnhallen

Wir fragen den Senat:

Welche Schulturnhallen verfügen über barrierefreie Zugänge, Toiletten und Waschräume für Rollstuhlfahrer?

Welche barrierefreien Schulturnhallen werden bereits oder können künftig Behindertensportvereinen zur Verfügung gestellt werden?

B Lösung

Frage 1:

Welche Schulturnhallen verfügen über barrierefreie Zugänge, Toiletten und Waschräume für Rollstuhlfahrer?

Antwort auf die Frage 1:

Die barrierefreie Zugänglichkeit der Schulturnhallen wird jeweils dann hergestellt, wenn neue Turnhallen errichtet werden oder Sanierungen der Außenhülle bestehender Schulturnhallen erfolgen. Dies beinhaltet je nach Bedarf vor Ort die Verbreiterung von Türen und die Nachrüstung mit Rampen.

Die behindertengerechte Herrichtung der Toiletten und Waschräume erfolgt jeweils im Zuge einer Gesamtanierung oder einer Sanierung der Sanitärbereiche unter Beachtung der Gegebenheiten vor Ort.

So sind z.B. die Turnhallen an der Albert-Einstein-Schule in Bremen-Osterholz, an der Betonstraße in Farge, an der Schule Roter Sand in Woltmershausen, an der Herbartstraße in Vegesack und am Lüssumer Ring mindestens bezüglich der Zugänglichkeit

barrierefrei hergestellt worden. Im Bau befindet sich die Turnhalle Weidedamm, die vollständig barrierefrei sein wird.

Die jeweilige Situation zur Barrierefreiheit soll künftig im Zuge der regelmäßigen Begehungen zur Zustandserfassung der Gebäude flächendeckend dokumentiert werden.

Frage 2:

Welche barrierefreien Schulturnhallen werden bereits oder können künftig Behindertensportvereinen zur Verfügung gestellt werden?

Antwort auf die Frage 2:

Die Bereitstellung von Schulturnhallen und Sporthallen erfolgt seit einigen Jahren über das Hallenmanagement des Landesportbundes. Bisher konnten die Bedarfe aus dem Bereich des Behindertensportes in dafür geeigneten Hallen erfüllt werden.

C Alternativen

Entfällt.

D Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Gender-Prüfung

Keine. Geschlechterdifferenzierte Auswirkungen ergeben sich nicht.

E Beteiligung/Abstimmung

Der Antwortentwurf ist mit der Senatorin für Bildung und Wissenschaft und der Senatskanzlei abgestimmt worden.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Finanzen vom 14. Februar 2011 dem Entwurf einer mündlichen Antwort auf die Frage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN der Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) zu.